



WÄHLERBÜNDNIS "MESCHEDA BRAUCHT ZUKUNFT"

Mehr Demokratie – Mehr Lebensqualität – Mehr Unabhängigkeit

1.) An den
Bürgermeister der Stadt Meschede
Herrn Uli Hess
2.) An den
Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Umwelt
Rathaus
59872 Meschede

Meschede, den 14.04.2012

nachrichtlich: CDU-, SPD-, UWG-, FDP-, B` 90/Die Grünen-Fraktion, Fachdienst, Presse

Antrag gemäß Geschäftsordnung der Stadt Meschede zur nächsten Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Umwelt sowie zur nächsten Stadtratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Fraktion „Meschede braucht Zukunft“ (MbZ) stellt hiermit folgenden Antrag:

**Der Rat der Stadt Meschede beschließt,
die Stadt Meschede stellt Konzernen und Unternehmen keine städtischen Grundstücke und Liegenschaften für das Aufsuchen und die Förderung von unkonventionellem Erdgas („Fracking“) zur Verfügung.**

Begründung:

Die Stadt Meschede stellt so unmissverständlich klar, dass sie keine Liegenschaften zur Verfügung stellt, die z.B. als Gelände zur Erdgasaufsuchung und –gewinnung, als Lagerstätten für „Frackwasser“ oder als Zuwegung über städtische Grundstücke in Frage kommen. Mit dem oben formulierten Beschluss spricht sich die Stadt Meschede nochmals deutlich gegen „Fracking“ aus.

Einige Städte und Kommunen in NRW haben bereits ähnliche Entscheidungen getroffen, wie z.B. die Stadt Hagen. Auch der Umweltausschuss der Stadt Essen hat kürzlich empfohlen, Bohrversuche auf städtischen Grundstücken zu unterlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion „Meschede braucht Zukunft“ (MbZ)

Lutz Wendland
Ratsmitglied

Jochen Senge
Ratsmitglied

Roland Ziemer
Ratsmitglied